

ANMELDUNG

ANMELDUNG

Anmeldungen sind ab dem 19. August bis zum 25. September 2019 möglich.

Bitte melden Sie sich direkt beim SFPa info@sfpa-uzh.ch oder beim FIZ unter www.freud-institut.ch/de/jahresprogramm/fiz/ an.

Wichtig: Geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an und ob Sie im Studium (Fach) oder in einer postgradualen Weiterbildung (Institut) sind. Falls Sie eine Präferenz für die Fallgruppe haben, bitte bereits bei der Anmeldung angeben. Eine gleiche Grösse der Gruppen wird angestrebt.

TEILNAHME

Die Veranstaltung steht allen offen, richtet sich aber besonders an Bachelor- und Master-Studierende der Psychologie und Medizin sowie an Psychologinnen/Psychologen und Ärztinnen/Ärzte in einer Psychotherapie-Weiterbildung.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

EINTRITT frei

ANRECHNUNG AN WEITER- UND FORTBILDUNG

Die Teilnahme an der Tagung ergibt 4 Credits, anerkannt von SGPP und PSY-Verbänden.

WWW.FREUD-INSTITUT.CH>JAHRESPROGRAMM>FIZ

TAGUNGSORT UND ANREISE

SYMPOSIUMSORT



Universität Zürich

Hauptgebäude
Rämistrasse 71
CH-8006 Zürich

Hörsaal: KOL-G-204

Ab Zürich Bahnhofplatz/HB mit Tramlinie 3 oder Bus 31 bis Haltestelle Neumarkt und dann zu Fuss oder ab Central mit Polybahn bis Polyterrasse ETH.

Ab Zürich Bahnhofplatz/HB mit Tramlinie 6 oder 10 bis Haltestelle ETH/Universitätsspital.

Ab Bellevue mit Tramlinien 5 oder 9 bis Haltestelle Kantonsschule.

Keine Parkplätze vorhanden.

WWW.FREUD-INSTITUT.CH



SGPsa



SFPa-UZH

FREUD-INSTITUT ZÜRICH

STUDENTISCHES FORUM FÜR PSYCHOANALYSE

ZWISCHEN COUCH UND SESSEL – PSYCHOANALYSE HEUTE

SYMPOSIUM, 27. SEPT. 2019 UNIVERSITÄT ZÜRICH HAUPTGEBÄUDE

EINFÜHRUNG

Psychoanalytikerin, Psychoanalytiker heute – unmöglicher Beruf oder Berufung? Für Praktizierende jedenfalls eine faszinierende Tätigkeit. Anlässlich einer Podiumsdiskussion stellen sich Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker den Fragen der Moderation und des Publikums und geben Einblick in ihr Schaffen: Wie gestaltet sich die psychoanalytische Arbeit mit Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern? Wann wird ein hochfrequentes, wann ein niederfrequentes Setting gewählt? Couch oder Sessel? Warum ist die Psychoanalyse heute aktuell?

Bevor Studierende ihre beruflichen Weichen stellen, haben sie bei dieser Veranstaltung die Gelegenheit, sich ein realistisches Bild vom Alltag einer Psychoanalytikerin oder eines Psychoanalytikers zu machen. Unter der Leitung des Studentischen Forums für Psychoanalyse (SFPa*) ermöglicht die Veranstaltung «Zwischen Couch und Sessel – Psychoanalyse heute» allen Interessierten, besonders Studierenden der Psychologie und der Medizin, das Gespräch mit Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytikern der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa**) sowie der International Psychoanalytic Association (IPA**). Im Anschluss an die Podiumsdiskussion zu aktuellen Fragen der Psychoanalyse stellen die Referentinnen und Referenten in Kleingruppen Behandlungen aus ihrer Praxis vor.

*Das Studentische Forum für Psychoanalyse (SFPa) ist ein studentischer Verein, der ins Leben gerufen wurde, weil an der Universität Zürich die Psychoanalyse im Psychologiestudium nicht mehr gelehrt wird. Der Verein bietet allen Interessierten ein selbstorganisiertes Lehrangebot, um sich mit der Psychoanalyse als Wissenschaft, Theorie und Behandlungsmethode auseinanderzusetzen.

**Die Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse (SGPsa) als Zweiggesellschaft der IPA 1919 gegründet, unterhält schweizweit sechs Ausbildungszentren, nämlich Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich. Die International Psychoanalytic Association (IPA) zählt weltweit ca. 12'000 Mitglieder.

PROGRAMM 18.00–22.00 UHR

17.30

TÜRÖFFNUNG

18.00

BEGRÜSSUNG

Boris Dietschi
(Studentisches Forum für Psychoanalyse)

18.05

BEGRÜSSUNG

Alba Polo, Dr. phil.
(Freud-Institut Zürich)

18.10

PANELDISKUSSION

Nina Bakman, lic. phil., lic. ès lettres (Zürich)
Thomas Koch, Dr. med. (Winterthur)
Eva Schmid-Gloor, lic. phil. (Zürich)

Moderation: Alba Polo, Dr. phil. (Zürich)

18.50

FALLGRUPPEN

GRUPPE A Nina Bakman, lic. phil., lic. ès lettres
GRUPPE B Thomas Koch, Dr. med.
GRUPPE C Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

21.00

APÉRO

offeriert vom SFPa und vom FIZ

22.00

ENDE DER VERANSTALTUNG

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Nina Bakman, lic. phil., lic. ès lettres, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Psychoanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozentin am Freud-Institut Zürich. Forschungsarbeiten zur Geschichte der Psychoanalyse über Joan Riviere, Grete Bibring, Heinrich Meng und Fanny Lowtzky.

Thomas Koch, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Kinder und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychoanalytiker SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozent am Freud-Institut Zürich.

Eva Schmid-Gloor, lic. phil., Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Ausbildungsanalytikerin SGPsa / IPA in eigener Praxis, Mitglied und Dozentin am Freud-Institut Zürich. Ehemals diverse Funktionen in der SGPsa und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), seit 2011 Vizepräsidentin der Europäischen Psychoanalytischen Föderation (EPF).

Organisation und Moderation:

Für das Studentische Forum für Psychoanalyse (SFPa), der Vorstand: **Boris Dietschi, Vera Bühlmann, Julian Hofmann, Daniel Škoda, Lena Scheiwiler**

Für das Freud-Institut Zürich: **Alba Polo**, Dr. phil., eidg. anerkannte Psychotherapeutin in eigener Praxis, Kandidatin SGPsa und Mitglied des Freud-Instituts Zürich.